

# Studienausschuss

(Senatskommission)

## Protokoll

der 183. Sitzung vom 06. Juni 2024

## 2. Einrichtung eines Quereinstieg-Masters im Lehramt

### Gäste:

- Tanja Fell, Dezernat Lehre und Studium

### 2.1. Kurzbeschreibung/Hintergrund

Zum Wintersemester 2024/25 soll ein Master-Studiengang (M.Ed.) zum Quereinstieg in das Lehramt an der UdS eingerichtet werden, der ursprünglich die Bedarfsfächer im MINT-Bereich (voraussichtlich Chemie, Physik, LAB Technik, Mathematik und Informatik) sowie die Bildungswissenschaften umfasste. Mittlerweile hat die Landesregierung bestätigt, dass zum kommenden Wintersemester zunächst nur die Fächer Physik und Informatik eingeführt werden sollen.

Weitere Bedarfsfächer sowie eine zusätzliche 2-Fach-Konzeption werden ggf. zu einem späteren Zieltermin ergänzt werden.

Hierzu werden zurzeit die Rahmenbedingungen im direkten Austausch zwischen den Ministerien und der UdS (Fachverantwortliche, Zentrum für Lehrerbildung, Verwaltung) geklärt (auch bereits unter Einbezug von HBKsaar und HfM Saar) sowie die Studienangebotskonzeption erstellt. Von Seiten der zuständigen Ministerien sollen außerdem die nötigen Änderungen / Anpassungen am saarländischen Lehrerbildungsgesetz, der Landesprüfungsordnung und der saarländischen Akkreditierungsverordnung noch im Laufe des Sommersemesters umgesetzt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt finden noch Verhandlungen zwischen den betroffenen Hochschulen und dem Land zur inhaltlichen Ausgestaltung statt. Die genauen Rahmenbedingungen, wie z.B. die detaillierte Ausgestaltung der Landesprüfungsordnung sind dabei aktuell noch nicht vollständig definiert. Eine Einführung zum WS 24/25 ist von Seiten der UdS zum jetzigen Zeitpunkt organisatorisch zwar noch möglich, hängt aber stark von den durch das Land zu setzenden Rahmenbedingungen ab. Ggf. kann eine Einführung auch erst zum WS 25/26 erfolgen.

Für den Fall, dass die Rahmenbedingungen rechtzeitig geklärt sind, werden ggf. auch Beschlüsse im Umlaufverfahren und / oder in Eilkompetenz durch die Vorsitzenden der jeweiligen Gremien nötig werden, um im für die Einrichtung eines neuen Studiengangs knappen Zeitfenster bis zum Start des WS 24/25 alle Beschlüsse rechtzeitig erwirken zu können. Hierüber werden die betroffenen Gremien transparent und zeitnah informiert.

Ein Monitoring und begleitende Evaluation ab Einführung des Masters ist geplant, um ggf. frühzeitig Anpassungs- und Änderungsbedarfe zu erkennen und rasch umsetzen zu können.

## 2.2. Begründung zum Beschlussvorschlag

Die Einrichtung eines Quereinstieg-Masters im Lehramt soll aufgrund der fortwährend hohen Bedarfe in den betroffenen Lehramtsfächern eingerichtet werden. Er soll keinen Ersatz zum bisherigen Lehramtsstudium darstellen, sondern vielmehr einen attraktiven, alternativen Bildungs- und Karriereweg für Bachelor-Absolventinnen und Absolventen aus geeigneten Studiengängen (z.B. Kernbereich-Bachelor-Studiengänge wie Bachelor Chemie, Physik, Systems Engineering, Mathematik, Informatik) darstellen und diesen einen Einstieg in das Lehramt eröffnen.

## 2.3 Diskussion

- Auf Wunsch der Fakultät NT sollte die UdS die Konzeption für alle 5 Fächer aufrechterhalten, auch wenn von Landesseite die Vorgabe, alle Fächer zum kommenden Wintersemester einzuführen, nicht mehr gegeben ist. Zudem soll bei jedem Gespräch mit dem zuständigen Ministerium betont werden, dass eine Einführung der 5 Fächer zum WS 25/26 möglich gewesen wäre.
- Aufgrund der knappen Zeitschiene werden die Mitglieder der betroffenen Fakultäten gebeten, dem Qualitätsbüro Personen zu melden, die ggf. als Gutachter für den Akkreditierungsprozess in Frage kommen.

## 2.4 Beschluss

Der Studienausschuss nimmt in seiner 183. Sitzung vom 6. Juni 2024 die aktuellen Planungen eines Quereinstieg-Masters im Lehramt zum WS 24/25 zustimmend zur Kenntnis. Er unterstützt damit auch das zur Unterstützung der politischen Prioritätensetzung bzgl. der Fachkräftesicherung im Lehramt notwendige angepasste Einrichtungsverfahren, das im Bereich der Qualitätssicherung von den gängigen Standards jedoch nicht abweicht. Der Studienausschuss bittet um regelmäßigen Bericht über den Fortschritt der Planungen.